

SAKRET Pflasterfugenmörtel PF 1 plus fein



Wasserdurchlässiger, 1-komponentiger Kunstharz-Pflasterfugenmörtel für feine Fugen ab 3 mm



- N1 und N2 nach ZTV-Wegebau



Anwendung		
	<ul style="list-style-type: none"> • Für außen • Für Boden 	
Eignung		
	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzungskategorie N1 und N2 (ZTV-Wegebau) • Zur dekorativen Verfugung von Natur- oder Kunststeinen im Außenbereich • Für leicht belastete Verkehrsflächen (fußläufige Bereiche) • Für Alt- und Neupflaster verwendbar • Ab 5 mm Fugenbreite bei fest eingeklopften Pflastersteinen, ausreichend tragfähigem Unterbau und vollständiger Fugenfüllung für leichte Pkw-Belastung geeignet 	
Eigenschaften		
	<ul style="list-style-type: none"> • Verarbeitungsfertiger mit Wasser einschlämmbarer, vorgemischter, kunstharzmodifizierter Fugenmörtel • Drainfähig, Regen kann flächig durch die Fugen dringen • Fugen werden gegen mechanische Einwirkungen, wie z. B. Kehrmaschinen oder chemische Einflüsse wie Tausalz geschützt • Kann auch noch bei leichtem Regen verarbeitet werden • Hoher Frost-/Tausalzwiderstand 	
Materialbasis		
	<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Kunstharze • Genormte Gesteinskörnungen 	
Technische Daten		
	Begehbarkeit	nach ca. 24 Stunde(n) bei 20°C. Bei 10 °C nach ca. 30 Stunden begehbar.
	Belastbarkeit	nach ca. 7 Tag(en)
	Druckfestigkeit nach 7 Tagen	≥ 10 N/mm ²
	Durchhärtungszeit	nach ca. 7 Tag(en) bei 20 °C
	Verarbeitungstemperatur	ca. 5–30 °C (Boden, Luft, Material)
	Verarbeitungszeit	ca. 30 Minute(n) bei 20°C nach Öffnen der Folie

SAKRET Pflasterfugenmörtel PF 1 plus fein



Wasserdurchlässiger, 1-komponentiger Kunstharz-Pflasterfugenmörtel für feine Fugen ab 3 mm



Wasserundurchlässigkeit	ca. 65×10^{-5} m/s
Fugenbreite	≥ 3 mm

Materialverbrauch Tabelle

Verbrauchswerte (Fugentiefe 3 cm)	Kantenlänge in cm	Fugenbreiten in cm	Verbrauch kg/m ²
Großpflaster	14 x 17	0,8	ca. 5
	14 x 17	1,5	ca. 9
Kleinpflaster	8 x 9	1,0	ca. 10,5
	10 x 11	1,0	ca. 9
Mosaik	5 x 7	0,8	ca. 12,5
	3 x 7	0,8	ca. 16

Untergrundvorbereitung

- Um die zu erwartenden Verkehrslasten aufnehmen zu können, muss der Untergrund entsprechende Tragfähigkeit besitzen
- Sollte die Tragfähigkeit nicht gegeben sein, wird das Pflaster, sobald es belastet wird in den Unterbau absacken, was unweigerlich zu Abrissen an den Fugenflanken führt
- Der Unterbau muss drainfähig sein, Staunässe führt zur Zerstörung der Fuge
- Die Fugenmasse ist auf den leicht vorgemähten Untergrund einzubringen
- Nach der Verfugung ist die bearbeitete Fläche für 24 Stunden vor Feuchtigkeit wie Regen oder Taufeuchte zu schützen
 - Mindestfugentiefe: ≥ 30 mm
 - Bei Fugenbreiten über 15 mm muss die Fugentiefe mind. das Zweifache der Fugenbreite betragen
 - Mindestfugenbreite: ≥ 3 mm (durchgängig)
 - Maximale Fugenbreite: 20 mm
- Bei Plattenbelägen mit leichter Belastung (fußläufig) und Verlegung mit drainfähigem Mörtelbett und Haftbrücke, kann die Mindestfugentiefe auf 20 mm reduziert werden
- Um eine ausreichende Flankenhaftung zu gewährleisten dürfen diese Angaben nicht unterschritten werden
- Arbeitsfugen aus dem Unterbau sind zu übernehmen

Verarbeitung

- Die Fugenmasse portionsweise aus dem Beutel nehmen und unter leichtem Wasserstrahl mit einem Gummiwischer oder Besen in die Fugen einschlämmen
- Anschließend die Oberfläche mit einem leichten Wasserstrahl gründlich reinigen. Dabei darauf achten, dass die Fugen nicht ausgewaschen werden

Nachbehandlung

- Nach ca. 24 Stunden (20 °C) kann die verfugte Fläche von Fußgängern benutzt werden.
- Nach weiteren 7 Tagen kann die Fläche voll belastet werden.
- Die frischen Fugen während der Aushärtungsphase (ca. 1 Tag bei 20 °C) gegen Niederschlag schützen.

Lagerung

- Bis 12 Monate, trocken und frostfrei

Entsorgung

- Im ausgehärteten Zustand als Bauschutt.

SAKRET Pflasterfugenmörtel PF 1 plus fein



Wasserdurchlässiger, 1-komponentiger Kunstharz-Pflasterfugenmörtel für feine Fugen ab 3 mm

Sicherheitshinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen. • Für ausreichende Belüftung sorgen, kann sonst zu vorübergehender Geruchsentwicklung kommen. • Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Bei verschiedenen Steinoberflächen können Veränderungen in der Oberfläche, z. B. Farbveränderungen oder/und vorübergehende Glanzerscheinungen entstehen. Kritisch sind insbesondere helle Natursteine, beschichtete Betonwerksteine oder Kunststeine. Hier sind Vorversuche erforderlich. • Sollten die Natursteine eine Fase haben, so darf diese nicht verfugt werden. • Bewegungen im Belag (z. B. Absacken der Platten) führen zu Abrissen in den Fugenflanken und zum Ausbrechen der Fugen. • An zusammenhängenden Flächen nur Material einer Charge verwenden. • Nicht im Dauernassbereich sowie bei Staunässe einsetzen. • Bei unterschiedlich bewitterten Bereichen können Farbunterschiede nicht ausgeschlossen werden. • Immer Probefläche anlegen. • Algenbewuchs vermindert die Wasserdurchlässigkeit und kann zu einer Erweichung des Fugenmörtels führen. Deshalb sind Algen regelmäßig mit einem geeigneten Gerät zu entfernen. • Bewegungsfugen sind entsprechend den geltenden Baugrundsätzen zu berücksichtigen. • Vereinzelt Absanden von Körnern an der Oberfläche ist rohstoffbedingt und nicht als Qualitätsmangel zu betrachten. • Bei Reinigung der Flächen mit Hochdruckreiniger nicht direkt mit einem scharfen Strahl auf die Fuge zielen. • Durch Hochdruckreinigung werden einzelne Körner an der Oberfläche abgetragen, die Fugen werden in Abhängigkeit des Drucks, der Reinigungsintensität und der Häufigkeit der durchgeführten Reinigungen abgetragen. • Zu starren Bauteilen, Gebäudeanschlüssen sowie in der Fläche sind Dehnfugen anzuordnen. • Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges und dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.

Lieferung Pflasterfugenmörtel PF 1 plus fein				
Optik / Farbe	Materialverbrauch			EAN / GTIN
grau	siehe Tabelle Materialverbrauch	25 kg Eimer	24 Stück auf Palette	4005813603956
sand	siehe Tabelle Materialverbrauch	25 kg Eimer	24 Stück auf Palette	4005813603895
steingrau	siehe Tabelle Materialverbrauch	25 kg Eimer	24 Stück auf Palette	4005813603949
anthrazit	siehe Tabelle Materialverbrauch	25 kg Eimer	24 Stück auf Palette	4005813603963